

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Gemeinde Ilmtal-Weinstraße
Straße, Hausnummer: Willerstedter Straße 1
Postleitzahl (PLZ): 99510
Ort: Ilmtal-Weinstraße
Telefon: +49 36462 95410
Telefax: +49 36462 95429
E-Mail: vergabestelle@ilmtal-weinstrasse.de
Internet-Adresse: <https://www.ilmtal-weinstrasse.de>

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 100.31-2026-0006

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Gemeinde Ilmtal-Weinstraße
OT Oßmannstedt
Thomas-Müntzer-Siedlung 16a bis 19a

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Balkon/Fassadensanierung Wohnblock Thomas Müntzer-Siedlung OT Oßmannstedt
Los 1: Beton/Fassadensanierung
Baustelleneinrichtung
Gerüst
Betonsanierung Fassade und Balkone
Fassadensanierung
Balkonbodenbeschichtung

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

01.04.2027

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

01.08.2027

j) Nebenangebote

nicht zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885958>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

siehe Vergabeunterlagen

Mit dem Angebot ist das Formblatt 213 und die Eigenerklärung gemäß ThürVgG einzureichen. Die Eigenerklärung ist der Vergabestelle mit Abgabe des Angebotes vollständig

ausgefüllt vorzulegen. Wird keine unterschriebene Eigenerklärung abgegeben, wird das Angebot gemäß § 8 Abs. 1 S. 3 ThürVgG vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

14.09.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

09.10.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=885958>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

siehe Vergabeunterlagen

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

Die "Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)" beinhaltet folgende Angaben:

- Umsatz d. letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (d. h. verlangt wird eine mind. 3-jährige Geschäftstätigkeit im Bereich der zu vergebenen Leistung)
- zu Leistungen in d. letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, d. mit d. zu vergebenen Leistung vergleichbar sind
- zu Arbeitskräften
- zu Registereintragungen
- zu Insolvenzverfahren u. Liquidation
- dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, d. d. Zuverlässigkeit d. Bieters in Frage stellt
- zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung
- zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft.

Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bestbieter und seinem/seinen Nachunternehmer/n entsprechend der Eigenerklärung zur Eignung folgende Unterlagen vorzulegen:

- mind. 3 Referenzen gemäß d. Eigenerklärung zur Eignung (Formular 124)
- Zahl d. in d. letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug (soweit eingetragen) und Eintragung in d. Handwerksrolle bzw. bei d. Industrie- und Handelskammer
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- Unbedenklichkeitsbescheinigung d. Berufsgenossenschaft

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Thüringer Landesverwaltungsamt - Vergabekammer

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung bei der Vergabestelle nach § 14 ThürVgG besteht.